



Protokollführer/in

27. Kreisamtsrätin Carola Krogmann

Gäste

28. Architekt Michael Kramer

Es fehlte/n:

29. Vertreterin der Lehrer der berufsbildenden Schulen Jutta Göken

30. Vertreter der Schüler der allgemeinbildenden Schulen Hemen Hussein

31. Vertreterin der Schüler der berufsbildenden Schulen Marie-Claire Lügán

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls
5. Baumaßnahmen am Albertus-Magnus-Gymnasium, Hansaplatz 11, 26169 Friesoythe V-SCHUL/19/161
6. Digitalisierungsstrategie für die kreiseigenen Schulen V-SCHUL/19/162
7. Anregungen und Beschwerden
8. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)
9. Mitteilungen



---

## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Schute, eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr.

Er begrüßte die Vertreter des Landkreises sowie als Gast des Schulausschusses den Architekten Herrn Michael Kramer. Außerdem begrüßte Herr Schute die anwesenden Pressevertreter.

Sodann stellte Herr Schute die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend nahm der Vorsitzende die Verpflichtung des neuen Vertreters der Arbeitgeberverbände für Angelegenheiten der berufsbildenden Schulen Herrn Buschmeier vor.

---

## 2. Feststellung der Tagesordnung

---

Der Ausschussvorsitzende stellte die Tagesordnung wie vorstehend angegeben fest.

---

## 3. Einwohnerfragestunde

---

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

---

## 4. Genehmigung des Protokolls

---

Der Schulausschuss genehmigte das Protokoll über seine Sitzung am 29.08.2019 einstimmig bei 5 Enthaltungen.

---

## 5. Baumaßnahmen am Albertus-Magnus-Gymnasium, Hansaplatz 11, 26169 Friesoythe Vorlage: V-SCHUL/19/161

---

Herr Kreisrat Varnhorn stellte zur Einführung in das Thema die am Albertus-Magnus-Gymnasium in Friesoythe geplanten Baumaßnahmen mit den Bauabschnitten 1 – 4 entsprechend der Vorlage V-SCHUL/19/161 vor. Anschließend erläuterte Herr Architekt Kramer vom Büro K 3 Kramer Architekten + Ingenieure aus Friesoythe die Entwurfsplanungen am ehemaligen Polizeigebäude. Die vorgestellten Entwurfsplanungen sind dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Auf Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Dr. Steenken zum energetischen Stand nach dem Umbau des ehemaligen Polizeigebäudes erläuterte Herr Kramer, dass ein aktueller energetischer Stand nicht erreicht werden könne. Es ergäben sich aufgrund des denk-

malgeschützten Gebäudes Abweichungen. Allerdings sei der physikalische Stand des Gebäudes untersucht worden und es finde mit den Baumaßnahmen eine bauphysikalische Ertüchtigung am Gebäude statt. Das Dach sei bereits gedämmt, der Keller wird ertüchtigt und die Fenster erneuert.

Herr Kreistagsabgeordneter Thoben erkundigte sich hinsichtlich des geplanten Glasanbaus am ehemaligen Polizeigebäude zur Problematik der Hitze im Sommer. Herr Architekt Kramer erläuterte, dass es sich lediglich um ein Treppenhaus handelt und für besonders heiße Sommertage Splitgeräte vorgesehen seien. Dieses sei so mit den Fachingenieuren abgesprochen.

Herr Landrat Wimberg führte aus, dass es sich bei dem geplanten Umbau des Polizeigebäudes um eine besondere Maßnahme sowohl für das Albertus-Magnus-Gymnasium als auch für die Stadt Friesoythe handele. Der Umbau sei wichtig für den Standort des Gymnasiums in Friesoythe und auch ein städtebaulicher Gewinn für die Stadt Friesoythe. Das Polizeigebäude habe lange im Eigentum des Landes Niedersachsen gestanden, die den für das Gebäude wichtigen Denkmalschutz eher vernachlässigt habe. Es gäbe im Bereich der Stadt Friesoythe nur wenige denkmalgeschützte Gebäude, so dass die Erhaltung des Gebäudes ein großer Gewinn sei. Außerdem würden im Rahmen des Umbaus des Gebäudes auch Räume zur Nutzung durch die Kreismusikschule geschaffen, wodurch Synergieeffekte entstünden.

Frau Dip. Ing. Architektin Münchow trug anschließend anhand von Grundrissplänen die nachfolgend geplanten Bauabschnitte vor.

Herr Kreistagsabgeordneter Prof. Dr. Olivier bedankte sich bei dem Architekten Herrn Kramer und Frau Münchow für die Darstellungen. Er merkte an, dass es sich bei dem Namensgeber Albertus Magnus um einen Schutzpatron der Wissenschaften handele und regte an, für den Namensgeber beispielsweise in Form einer Statue an oder in der Schule ein Identifikationsobjekt zu schaffen.

Herr Romey als Vertreter der Eltern der allgemeinbildenden Schulen unterstützte diese Idee und verwies auf die Möglichkeit, dieses evtl. im Rahmen des aktuellen Inklusionsprojektes verwirklichen zu können (siehe auch TOP 7). Frau Kreistagsabgeordnete Thomée wies auf die Möglichkeit hin, evtl. aus der Eisenstadt Friesoythe einen passenden Künstler zu suchen.

Herr Landrat Wimberg unterstützte die Idee der künstlerischen Darstellung des Namensgebers am Albertus-Magnus-Gymnasium. Der Landkreis Cloppenburg als Schulträger werde sich dazu gemeinsam mit der Schule Gedanken machen.

Frau Hömmen vom Beirat für Menschen mit Behinderungen erkundigte sich zum Umbau des Polizeigebäudes nach der Barrierefreiheit. Diese sei sicher durch den Aufzug berücksichtigt worden, was aber würde für Menschen mit Beeinträchtigungen im Sehen oder im Hören geschaffen werden? Architekt Herr Kramer teilte mit, dass es sich bisher nur um Entwurfspläne handele, bei der tatsächlichen Bauplanung würden nach Möglichkeit noch viele Details für eine behindertengerechte Ausstattung eingeplant. Dies sei beispielsweise die Wandertüchtigung der allgemeinen Unterrichtsräume, eine Blindenschrift an den Fahrstühlen oder ein evtl. Pflegeraum für inklusive Kinder. Abschließend zu prüfen sei auch noch die Ausführung der Aufzugsanlagen zur Berücksichtigung von E-Rollies oder erforderlicher Liegendtransporte.

Die Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Dr. Steenken zur Begründung eines höheren Raumbedarfs abgesehen vom Wechsel zu G9 erklärte Frau Münchow, dass insbesondere die zusätzlichen Klassen 5 und 6 aufgrund der Aufgabe der früheren Orientierungsstufe zu

einem erhöhten Raumbedarf führten. Außerdem seien lt. Herrn Kreisrat Varnhorn früher durch das AMG noch Räumlichkeiten im Schulkomplex der Stadt Friesoythe an der Dr.-Niermann-Straße genutzt worden.

Herr Kreistagsabgeordneter Meyer befürwortet die am Albertus-Magnus-Gymnasium einschl. des ehemaligen Polizeigebäudes geplanten Baumaßnahmen. Die Umnutzung vorhandener Räumlichkeiten verbunden mit erforderlichen Sanierungen sowie die Berücksichtigung des Denkmalschutzes beim Umbau des ehemaligen Polizeigebäudes seien insgesamt positive Maßnahmen, so dass die dargestellten Baumaßnahmen von der SPD-Fraktion unterstützt würden.

Anschließend wurde über den Weg der Grundschüler von der Marienschule zur Mensa des AMG und dem auf dem Weg beim AMG vorhandenen Fahrradständer diskutiert. Herr Landrat Wimberg und Herr Kreistagsabgeordneter Stratmann erklärten dazu, dass mehrere Möglichkeiten bestünden. Dies sei mit der Stadt Friesoythe unter Berücksichtigung der von dort geplanten Stadtsanierung abzuklären.

Herr Kreistagsabgeordneter Dr. Steenken erklärte im Namen der CDU-Fraktion, dass den vorgeschlagenen Baumaßnahmen grundsätzlich zugestimmt würde. Allerdings bestände der Wunsch, vor einer Entscheidung zum Abbruch des Altgebäudes und der Schaffung eines Ersatzneubaus unter Berücksichtigung der dafür geschätzten Kosten nochmals beraten zu dürfen.

Herr Kreisrat Varnhorn stellte daraufhin einen geänderten Beschlussvorschlag vor, mit dem vor dem Abbruch des Altgebäudes und dem Ersatzneubau mit 7 – 8 AUR inkl. Ergänzung und Erweiterung des Mensa- und Ausgabebereiches die Baupläne nebst Kostenschätzung dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden sollen. Herr Kreistagsabgeordneter Meyer erklärte sich im Namen der SPD-Fraktion mit einer entsprechend geänderten Beschlussfassung einverstanden.

**Der Schulausschuss beschloss einstimmig bei 2 Enthaltungen, dem Kreistag die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:**

- 1. Die vorgestellten Planungen zu den Baumaßnahmen am Albert-Magnus-Gymnasium werden zustimmend zur Kenntnis genommen**
- 2. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der BA 1, 2 und 4 – wie vorgestellt- beauftragt**
- 3. Zur übergangsweisen Unterbringung von Schülerinnen und Schülern soll die Aufstellung von Containern für 6 AUR erfolgen (3. BA Teil 1)**
- 4. Vor Abbruch des Altgebäudes und Ersatzneubau mit 7 – 8 AUR inkl. Ergänzung und Erweiterung des Mensa- und Ausgabebereiches werden die Baupläne nebst Kostenschätzung dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. (3. BA Teil 2)**



---

## 6. Digitalisierungsstrategie für die kreiseigenen Schulen Vorlage: V-SCHUL/19/162

---

Herr Kreisrat Varnhorn trug den Inhalt der Vorlage V-SCHUL/19/162 ausführlich vor.

Es erfolgten dazu keine Wortmeldungen.

**Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:**

**Der Kreistag nimmt die Ausführungen zur Digitalisierungsstrategie für die kreiseigenen Schulen zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt diese umzusetzen. Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der zukünftig zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Über den Sachstand der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie ist regelmäßig zu berichten.**

---

## 7. Anregungen und Beschwerden

---

Herr Romey, Vertreter der Eltern der allgemeinbildenden Schulen teilte mit, dass vom Kreiselternrat in Zusammenarbeit mit dem Stadtelternrat der Stadt Cloppenburg am 29. und 30.08.2019 wiederum sehr erfolgreich die Aktion „Schlaue Köpfe tragen Helm!“ durchgeführt worden sei. Herr Romey bedankte sich für die finanzielle Unterstützung durch den Landkreis Cloppenburg in Höhe von 5.000 EUR und verwies außerdem auf das Dankeschreiben des Nds. Kultusministeriums vom 11.06.2019 und des Bundesverkehrsministers vom 09.09.2019 (siehe **Anlagen**).

Weiter informierte Herr Romey über das Inklusionsprojekt der Kunstfachschaft des CAGs in Kooperation mit der Albert-Schweitzer-Schule und der Schule St. Vincenzhaus in Cloppenburg. Es handele sich um ein Kunstprojekt zum Thema Selbst- und Fremdwahrnehmung mit dem Titel: „Wer bin ich, wie sehen mich die anderen.“ Am 14.01.2020 finde dazu eine Ausstellung in den Räumlichkeiten der Volksbank Cloppenburg statt.

---

## 8. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)

---

Anfragen lagen nicht vor.

---

## 9. Mitteilungen

---

Herr Kreisrat Varnhorn teilte zum Raumbedarf an der BBS Friesoythe folgendes mit:

Derzeit nutzt die BBS Friesoythe Räumlichkeiten in dem Gebäudeensemble der Stadt Friesoythe an der Dr.- Niermann-Straße. Die Stadt Friesoythe plant dort umfangreiche Baumaßnahmen und benötigt anschließend alle Räumlichkeiten für die Belange der Realschule

und der Ludgerischule selber. Nach derzeitiger Absprache sollen die BBS-Klassen möglichst zum Ende des Schulhalbjahres 2020/21 umgezogen sein.

An der Dr. Niermann-Straße werden derzeit 7 AUR (Allgemeine Unterrichtsräume) zzgl. 1 EDV-Raum sowie ein Gruppenraum genutzt werden. Aufgrund bereits durchgeführter Flexibilisierungen einiger Fachunterrichtsräume am Standort Thüler Str. ergibt sich mit dem Auszug aus der Dr.-Niermann-Straße noch insgesamt ein zusätzlicher Bedarf an 5 AUR. Eine durchgeführte Raumbedarfsprüfung der beiden Standorte Thüler Str. und Scheefenkamp hat ergeben, dass dort der zusätzliche Bedarf durch den Auszug der BBS aus der Dr.-Niermann-Straße nicht gedeckt werden kann. Es stehen dafür keine Räumlichkeiten zur Verfügung.

Aus raumplanerischer Sicht ist im Ergebnis durch den Auszug aus der Dr. Niermann Straße und für die weitere Entwicklung der BBS Friesoythe eine Erweiterung am Standort Scheefenkamp erforderlich. Wie die bauliche Erweiterung umgesetzt werden soll, wird derzeit geprüft.

Weiter teilte Herr Kreisrat Varnhorn mit, dass die Stadt Lönigen am Standort der städtischen Schulen eine Mensa im Forum Hasetal betreibt, die auch von den Schülerinnen und Schüler des CGL genutzt wird. Die Mitnutzung durch das CGL erfolgt in Absprache der beiden Schulträger untereinander und mit den jeweils beteiligten Schulen. Nunmehr hat der bisherige Betreiber der Mensa - Herr Meyer - angekündigt, seinen Geschäftsbetrieb nicht weiter fortführen zu wollen. Die Einstellung des Betriebes erfolgt voraussichtlich zu den Osterferien.

Nach Absprache mit der Stadt Lönigen soll zusammen mit dieser ein gemeinsames Interessensbekundungsverfahren durchgeführt werden, um für die Mensa zukünftig einen neuen Betreiber ausfindig zu machen. Das Interessensbekundungsverfahren soll kurzfristig durchgeführt werden.

Herr Meyer beliefert zudem die MKS mit Mittagessen. Diese Lieferungen werden voraussichtlich bis Ende des Monats eingestellt. An einer Lösung wird zusammen mit der MKS gearbeitet.

Um 18:15 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in